

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 15. Dezember 1892 gewählt:

zum Bundespräsidenten für das Jahr 1893: Herrn Dr. Karl Schenk, von Signau (Bern), derzeit Vizepräsident des Bundesrathes;

zum Vizepräsidenten des Bundesrathes pro 1893: Herrn Bundesrath Emil Frey, von Mönchenstein (Baselland);

zum Mitglied des Bundesrathes, an Stelle des zurücktretenden Herrn Numa Droz, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1893: Herrn Nationalrath Adrien Lachenal, von und in Genf;

zu Mitgliedern des schweizerischen Bundesgerichtes für die vierte sechsjährige Amtsdauer (1893—1898) die bisherigen, nämlich die Herren:

Morel, Dr. Josef Karl Pankraz, von Wyl (St. Gallen),
 Stamm, Heinrich, von Thayngen und Schaffhausen,
 Bläsi, Josef, von Aedermannsdorf (Solethurn),
 Weber, Hans, von Oberflachs (Aargau),
 Broje, Jean, von Freiburg,
 Hafner, Dr. Heinrich, von Zürich,
 Soldan, Charles, von Belmont (Waadt),
 Clausen, Felix, von Mühlebach (Wallis),
 Soldati, Agostino, von Neggio (Tessin).

Zum Präsidenten des Bundesgerichtes für die Jahre 1893 und 1894 wurde gewählt Herr Bundesrichter Dr. Hafner, Vizepräsident, und zum Vizepräsidenten Herr Bundesrichter Broje.

Als Ersatzmänner des Bundesgerichtes, ebenfalls für die Amtsdauer 1893—1898, wurden gewählt, bezw. wieder bestätigt die Herren:

Häberlin, Heinrich, Nationalrath, von Bützegg, in Frauenfeld,
 Holdener, Fridolin, Nationalrath, von und in Schwyz,
 Lutz-Müller, Dr. J. Gebhard, Nationalrath, von und in Thal,

Sträuli, Dr. Emil, von und in Winterthur,
 Pictet, Gustave, von und in Genf,
 Winkler, Dr. Johann, von und in Luzern,
 Brenner, Dr. Ernst, Nationalrath, von und in Basel,
 de Stoppani, Leone, Nationalrath, von Pontetresa, in Lugano,
 Schmid, Dr. Franz, Nationalrath, von und in Altdorf.

Zur Entscheidung über die von der Gotthardbahngesellschaft und von der Nordostbahngesellschaft mittelst Civilklage gegenüber dem Bundesfiskus erhobenen Ansprüche betreffend die für die Jahre 1889, bezw. 1888 und folgende zu beziehenden Konzessionsgebühren wurde der Bundesrath als zuständig erklärt.

In der Sitzung vom 21. Dezember fand die Beeidigung der Mitglieder und Ersatzmänner des schweizerischen Bundesgerichtes statt.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 15. Dezember 1892.)

Die staatliche Konzession zum Betriebe der Unfallversicherung in der Schweiz wird ertheilt:

1. Der Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine.
 2. Dem schweizerischen Schützenvereine.
-

(Vom 19. Dezember 1892.)

Der Regierungsrath des Kantons Aargau bringt dem Bundesrath zur Kenntniß, bei Anlaß der Behandlung des vorjährigen Rechen-

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1892
Date	
Data	
Seite	935-936
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 985

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.